 Arteile der Presse über die Universal-Bibliothek für die Jugend. Die "Schweizerische Lehrerzeitunge" ichreibt: "Wir haben heute von einem buchhänderlichen Unternehmen zu hrechen, welches ein Ereignis für Ingende Sibliothefen beiben tann. Bücher, die zum Teil seit zwanzig Jahren Lieblingsblicher der lesenden Jugend geweien, dazu neue treffliche Schriften, sind nun auch dei sehr beschiehen Mitteln zugünglich gemacht. Eine solche Bopularisseund des Suten berbient unfer Anerkennung."
Das "Fädagogische Litteraturstatt" schreibt: "Nez. freut sich, die Lehrer auf eine neue Bereicherung der Schilter-Bibliothefen und die Elern auf gang empfehenswerte Kestigelichente für die Ausend binweisen zu öhnen. Im Berläge der Union in

werte Fesigeschente für die Jugend binweisen zu können. Im Berlage der Union in Stuttgart erscheint eine neue "Universal-Bibliothef für die Jugend", in welcher unsere Jugend eine so recht für sie passenbe Lettüre geboten wird. Bei der Auswahl der Bändden hat fich die Berlagshandlung des Beirates von bewährten Padagogen und Jugend.

Bas bie europaifche und felbftverftanblich mas bie beutiche Litteratur an Stoffen für das jugenbliche Alter bietet, ift hier von fundiger fieder für die verschiebenen Siufen-jahre judereitet: tleine Ergählungen, Märchen und Sagen, geographische Wiber u. f. w. vechseln mit Bearbeitung berühnter Boltsbilder. Die Berlagshanblung hat mit dieser gut ausgewählten Universal-Wibliothe! den rechten Weg einzejchlagen.

Der "Bund" ichreibt: "Wir erlauben uns beute auf eine neue Unternehmung aufmertjam zu machen, nämlich auf die "Universal-Bibliothet für die Jugend". Dreierlei hauptfächlich macht ihren Wert aus: erftlich enthält fie eine beträchtliche Angahl alterer guter Jugendichriften, sodann macht sie die Anichaftung von Jugendichriften durch eine für den tiche Buchhandewerhaltnisse außerste Billigkeit des Breises leicht möglich;

unfre Rinder intereffieren werden, find bier in außerft billiger Ausgabe bem Publifum

umjer kunder mieressieren werden, sind pier in außern diliger Ausgade dem Judutum pur Versigung gestellt, und if damit, wie wir anerkennen müssen, einem wirklichen Bedürsuisse bestellt und ist damit, von der entgegengekommen. Die "Frauß. Schulzeikunge" schreibt "— Die Bearbeitungen sind durchweg gut, alles Anslöhige, oder was über das Verständnis der Jugend dinausgeht, ist entsern der überarbeitet. — Darzm können wir auch diese kleinen Werte zur Unterhaltung und Bidung sind die Augend empfehlen. Die Zeitschrift "Der praktische Schukmann" schreibt. Was Neclams Universal-Bibliothet für die Erwachsenen ist, das soll das hier augezeigte Unternehmen sir bei Augend nerben. Die Nisdand bes Gescheren ist durchaus zu loben: geben keiterem.

verligen, durfen der Jugend unbedentlich in die Hände gegeben werden; sie sind wit pädagogischem Talt versaßt und schließen alles sitte die Jugend Unpassende auß. Die Zeischrift "Guestwaffer fürs deutsche Saus" schreibt: "Dies, wir Sonnen sogen, klassische Jugend-Bibliothef hat es in turzer Zeit bereits auf eine siate liche Reihe von Bändigen gebracht. Sämtliche aufgenommenen Werfe sind von berithmten Pädagogen und Jugendschristischen ausgewährt, dezw. dearbeitet; und in dunter Aufgendarten werden. Die Aufgendarten der Vonder und Vonder und der Vonder und Reihenfolge werben Bilder für Rnaben und Madden ber verschiebenften Alterstlaffen geboten. Bas je bie Rinberwelt entgildt hat und immer aufs neue entgildt, ift hier ebenfo gu finden wie Rinderidriften neueften Datums."